Gemeinsam wirkt

St.Gallen wird **klimaneutral**

Ergebnisse moderierter Austausch
Zwischenergebnisse, 2. März 2023

st.gallen OST econcept

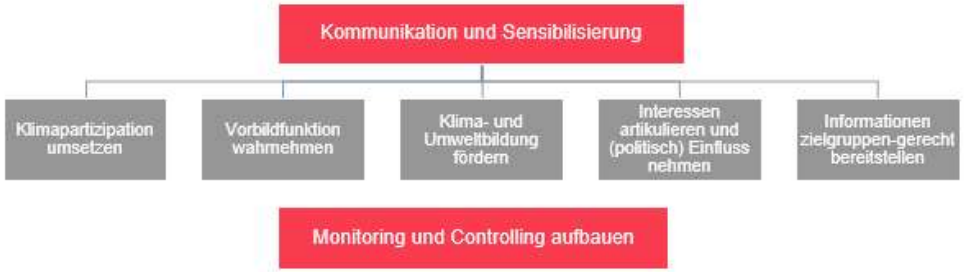
Wer ist heute hier

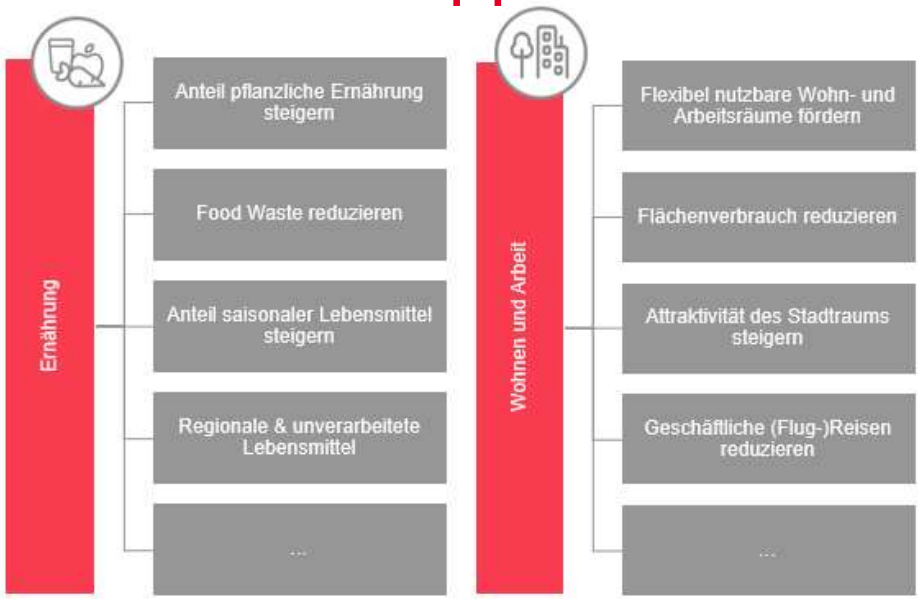
- **Peter Jans:** Gemeinsam wirkt – für die Klimaneutralität ist das Engagement aller erforderlich! Dank fürs Wiederkommen.

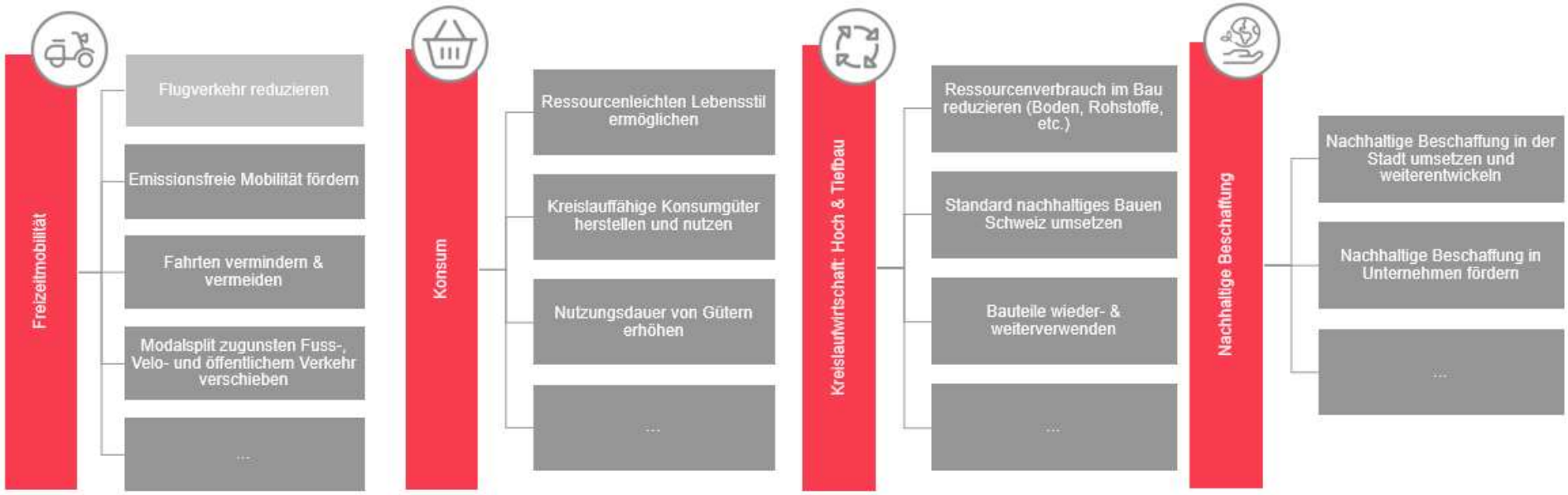
Und die Stimmen von Teilnehmenden:

- **Die meisten waren schon an einem vorgängigen Workshop dabei:** Hören, was andere denken - wie geht es weiter; es gab gute Diskussion – Kommunikation ist wichtig; wichtig, macht die Stadt etwas Basisorientiertes – das ist gut; interessiert, was andere gesammelt haben; gibt es Synergien unter den Akteursgruppen; Ausblick, wohin geht es – wohin es gehen soll; interessiert, was die Stadt mit allen Ideen gemacht hat
- **Einige neue Gesichter:** unbedingt dabei sein – cool; was kann Stadt St.Gallen machen; Nachhaltigkeit in der Region verankern; Klimaneutralität wird breit diskutiert – hören, was zusammengekommen ist; interessiert am Thema

Diskussion der Handlungsfelder in sieben Gruppen







Kommunikation und Sensibilisierung

Digitale Plattformen schaffen

Label Sankt Klimaneutral

Vorbildfunktion wahrnehmen

Verwaltung ist Vorbild in allem Handeln

Klimaneutrale Optionen sind Default

Bevölkerung einbeziehen

Öffentliche Räume zur Verfügung stellen (zu bestimmten Kriterien mit NE-Bezug)

Kooperation fördern

Raumbörse ermöglichen/fördern

Klimapartizipation umsetzen

Participatory Budgeting in Quartieren aufbauen

Diverse Massnahmen zur Vernetzung

Wissen transportieren

Zwischennutzungen ermöglichen (in Kontakt mit Immobilienbesitzenden)

Selbstorganisierte Projekte anstossen etc.

Öffentliche politische Statements

Interessen artikulieren und (politisch) Einfluss nehmen

Bei Kanton, Bund, bei grossen Playern Wirtschaft (Migros, etc.), bei den Hochschulen, synthetischer Treibstoff Flugreisen, Ferienangebote in der Region

positiv formulierte Kommunikation

Veranstaltungen bewerben, etc.

Informationskamp-agnen (Aktionen à la Black-out-day etc.)

Beratungsangebote zusammenstellen und sinnvoll öffentlich sichtbar machen

Städtische Immobilien für bestimmte Veranstaltungen mit NE-Bezug zur Verfügung stellen

Klima- und Umweltbildung fördern

Ausbildungsorganisationen: wie geht klimaneutral in deinem künftigen Job

Aktionstag Klima über alle Schulstufen hinweg

Spielerisch und cool umsetzen

UNI, PH und Fachschulen einbeziehen

Ziele von Projektarbeiten sind immer klimaneutral ausgerichtet (Hauswirtschaftsunterricht NE ausrichten, ITBO-Projekt NE-Menüwahl in Mensa, CO2-Rechner mit Campuskarte verbinden)

«Es lohnt sich sofort!»

Klima-Botschafter:innen nutzen

Informationen zielgruppengerecht bereitstellen

Labels für Ressourcenverbrauch auf Produkte

Mehrwert kommunizieren und erfahrbar machen

vorhandene Kanäle und Organisationen nutzen (z.B. Quartiervereine, Stadt, etc.)

Blitzlichter Workshop 2. März 2023
cool und spielerisch kommunizieren; Wirkung von Handlungen aufzeigen; Anreize schaffen; Austausch bei Familientreffen; Marketing Klimaneutralität

zusätzliche Stossrichtung

Neue Massnahmenidee

st.gallen OST econcept

Monitoring und Controlling aufbauen

EMPA Tool als Monitoring Lösung nutzen

Daten sammeln, auswerten und zur Verfügung stellen

Reduktionsziele und Absenkungspfad definieren

Verantwortliche Stelle schaffen

Ernährung

Städtische Strategie Ernährung erarbeiten

Landwirtschaft (Produktion) auf Bio umstellen

Solidarische Landwirtschaft fördern www.solawi.ch

Anteil pflanzliche Ernährung steigern

Lunchchecks für Vegi Menüs

Im Schulunterricht (Hauswirtschaft) erlebbar machen

Kochkurse für gesunde und nachhaltige Küche (analog Zürich)

Menü mit CO2 Ampel

Fleischarme & saisonale Ernährung in Altersheimen, Spitälern, etc.

Vegi Tage in den Mensen

Förderung von Start-ups, die Laborfleisch herstellen

Auflagen für Veranstaltungen im öffentlichen Raum in Bezug auf nachhaltige Ernährung

Mischung aus Fleisch und Vegi-Alternativen in einem Menü in Kantinen, etc.

Gemeinsam mit Big 5 Ernährungsstandards setzen

Kochausbildung für Vegi-Gerichte

Klima à la Carte → Gastro-Woche mit Gastrounternehmen zu nachhaltiger Ernährung

vegetarisches Street-Food-Festival

Food Waste reduzieren

Leistungsvereinbarung mit Restessbar St.Gallen Löhne für Helfende

Hilfsmittel zur Resteverwertung

Unverpackt und krummes Gemüse in Grossverteilern

Kontakt mit Grossverteiler suchen: Anpassung Sortiment & Auswahl, leere Regale am Abend

Unternehmen wie Regioherz, Restessbar fördern

Beratung und Analysen von Grossküchen (United Against Waste)

Hilfsmittel zum richtigen Aufbewahren von Lebensmitteln

Resten aus Kantinen/Mensen/Restaurants zum Mitnehmen zur Verfügung stellen

Regionale & unverarbeitete Lebensmittel fördern

Ausbildung Hauswirtschafts-lehrkräfte

Standortförderung sensibilisieren

Städtische Landwirtschafts-betriebe gewinnen / integrieren

«Essbare Stadt» Beeren, Gemüse etc

Attraktiver Raum zur Verfügung stellen für regionale Lebensmittelverkaufende

Ständiger Nachhaltiger Markt (wie Bauernmarkt am Freitag)

Marke / Kennzeichen / Marketing (Storytelling)

Urban Gardening fördern

clevergeniessen ausweiten in Gastrobetrieben

Anteil saisonaler Lebensmittel steigern

Produzierende/Konsumenten zusammenbringen, Sammelbestellungen

Fussabdruck der Lebensmittel vermitteln/darstellen

Blitzlichter Workshop 2. März 2023
Kosten/Personalproblem beim Weitergeben von Lebensmitteln und nicht das Angebot; Solidarische Landwirtschaft – Verträge BürgerInnen und Betriebe; Anbau und Nachfrage besser abstimmen; Biobetriebe fördern

zusätzliche Stossrichtung | Neue Massnahmenidee

st.gallen OST econcept

Wohnen und Arbeit

Blitzlichter Workshop 2. März 2023
Gute Grundlage; Wohnformen zielgruppenspezifisch angehen (Wohnen im Alter); Fläche Arbeit stärker gewichten; Stossrichtung Arbeitsweg aufnehmen

zusätzliche Stossrichtung

Neue Massnahmenidee

Flexibel nutzbare Wohn- und Arbeitsräume fördern

- Co-Working, flexibles Arbeiten
- günstigere Versicherungen für nachhaltige Immobilien
- Generationenwohnen fördern
- Verbot Neubau/Ersatz fossiler Heizungen
- Labels für NH Wohnraum
- Kontakt mit Grossverteiler suchen: Bauvorschriften für grössere Siedlungen (zumietbare Büros etc.) etc. Sortiment & Auswahl, leere Regale am Abend
- Wohnraum flexibler organisieren / Wohnmobilität fördern (zu grosse Wohnungen vermeiden) z.B. durch Unterstützung und Beratung bei der Weitervermietung

Flächenverbrauch reduzieren

- Desc-Sharing
- kleinere, attraktivere Wohnungen fördern,
- Weniger Raum für Arbeit beanspruchen

Attraktive Angebote für Wohnen im Alter

Arbeitsweg

- Fossilfrei, flächeneffizient (Parkplatzbedarf)
- Kurze Wege
- ÖV-Abo (Stadt und Firmen)
- Mobilitäts-Challenge (vgl. bike to work)

Attraktivität des Stadtraums steigern

- Reduktion Distanzen (15 Min Stadt, Ferien)
- Reduktion Versiegelungsgrad
- Abbau und temporäre Umnutzung von Parkplätzen
- Aufwertung und Neunutzung öffentliche Räume
- Begrünung Stadtraum, Gallustal, Verbot Steingärten
- Förderung autoarmer/-freier Quartiere (Parkplatzpflicht aufheben, Parkplatzreglemente sinnvoll nutzen, Ladestationen)

Geschäftliche (Flug)Reisen reduzieren

- Digitalisierung nutzen Online-Sitzungen und Veranstaltungen

st.gallen OST econcept

Freizeitmobilität

Anreize schaffen

Tagesreisen mit ÖV verbessern z.B. Oskar-Fahrkarte auch für Einheimische

Attraktivität/Erlebnis an Auto anpassen my train is my castle

ÖV-Tickets anstelle von Ersatzauto

Taxi in ÖV integrieren

günstiger / gratis ÖV (z.B. Bewohner:innen der Stadt automatisch ÖV Abo)

Förderung Infrastruktur Fuss- und Veloverkehr

Kombitickets für Anlässe und Konzerte etc.

Mobility Pricing

Attraktivität Strassenverkehr reduzieren (weniger Strassen)

Fahrten vermindern & vermeiden

Mobilitäts-Hub: verschiedene Anbieter/Firmen

App/Billett für verschiedene Wege/Fahrzeuge verfügbar

Regenpass: Wer normal mit dem Velo unterwegs ist, kann bei Regen gratis ÖV nutzen

Modalsplit zugunsten Fuss-, Velo- und öffentlichem Verkehr verschieben

Gratis ÖV bei Kinderabholung

Bei verdünntem Fahrplan / ausserhalb der Stosszeiten - günstiger

Veloschnellnetz umsetzen

Haus-Haus Angebote schaffen gleich komfortabel wie Auto

Attraktive Wege und Distanzen schaffen

Sichere und attraktive Fuss- und Veloverbindungen

Synthetische Treibstoffe zugänglich machen (Tankstellen fördern)

Emissionsfreie Mobilität fördern

E-Ladestationen fördern

Flugverkehr reduzieren

Information und Sensibilisierung

Attraktive Tourismus-/Urlaubsangebote in der Region

Blitzlichter Workshop 2. März 2023
Attraktive Wege 15-Minuten-Stadt; Fuss- und Veloverkehr attraktiv machen; Weniger Autos, PP noch nötig? Kombiticket Theater - Kombiticket fürs Reisen mit (Nacht-)Zug; Sensibilisierung

zusätzliche Stossrichtung

Neue Massnahmenidee

st.gallen OST econcept

Konsum

Grünabfuhr überall

durchführen von Markt nur für regionale Produkte

Förderung Unverpackt-Läden

Netzwerk nachhaltiger Konsum SG

lokale Klimasteuer

LCA Beurteilungen

Klimaneutrale Optionen sind Default

Anreize/ Sanktionen

Konsens über Verantwortlichkeiten unter den Akteursgruppen

Label

Regulation

Labels und NE-Standards umsetzen (z.B. grüner Güggel, Fourchette verte), eigenes SG Label

Ressourcenleichten Lebensstil ermöglichen

CO2-Fussabdruck Rechner für Produkte

Fussabdruck von Produkten leicht zugänglich machen

Karte / Übersicht für nachhaltiges Einkaufen

Zeitvorsorge im Bereich NH (z.B. Pflege von biodiversen Flächen)

Deklarationspflicht für Verkaufsläden (Kleider etc.), CO2-Impact, Kinderarbeit etc.

Kassa Bon mit CO2-Impact national fordern

Regionalwährung mit NE-Fokus

Labels für Ressourcenverbrauch auf Produkte

Nachhaltige Produkte vergünstigen

regionale Tourismusorte und -aktivitäten anpreisen, auch mit klimaneutral-Label

Gemüseabo für Gemüse, welche sonst weggeworfen würde

Informationen für Sharing Angebote auf Abfallkalender

Kreislauffähige Konsumgüter herstellen und nutzen

Mehrweg statt Einweg (z.B. St.Gallerbox, Gebrauchsmaterialien nochmals verfügbar machen)

Nachhaltige Produktdesigns fördern (Recycling-fähige Produkte; Langlebigkeit und Reparaturfähigkeit)

regionales Kunststoffrecycling

kompostierbare Verpackungen

Triage im Entsorgungshof verstärken

Repariergutscheine für Bevölkerung

Mitmachkurse (Handwerker-Kurse, Reparier- Kurse)

Nutzungsdauer von Gütern erhöhen

Secondhand direkt im Fachgeschäft anbieten

soziale Treffpunkte in Wohnbauten zum Teilen von Gütern und Angeboten nutzen (z.B. Waschküche)

Reparaturservice, Werkstätte, Verleihservice, Räumlichkeiten dazu (Zwischennutzungen von Bauland für Austausch, vgl. Lattich, Schönenwegen)

Blitzlichter Workshop 2. März 2023
Stossrichtung: Konsens über Verantwortlichkeiten; Anreize Sanktionen, Labels, nachhaltige Produkte billiger; Secondhand-Produkte im Fachgeschäft (Einkaufsumgebung Detailhandel)

zusätzliche Stossrichtung

Neue Massnahmenidee

st.gallen OST econcept

Kreislaufwirtschaft: Hoch- & Tiefbau

Blitzlichter Workshop 2. März 2023
Langlebigkeit neue Stossrichtung; Modular auswechselbar bei unterschiedlichen Nutzungsdauern; Nutzungsabhängige Materialwahl statt Normen erfüllen

zusätzliche Stossrichtung

Neue Massnahmenidee

Ressourcenverbrauch im Bau reduzieren (Boden, Rohstoffe, etc.)

- Sanierung vor Ersatzneubauten
- Klare und geregelte Zielvorgaben / Anreize / Kriterien
- Nonsense muss teuer sein/werden
- Belagserneuerung auf 100% Recycling erhöhen
- Beratung / Unterstützung für die Sanierung anstelle von Ersatzneubau

Standard nachhaltiges Bauen Schweiz umsetzen

- Baubewilligung Graue Energie miteinbeziehen
- Denkmalschutz und NH Bauen
- Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS)
- Beratungen und Schulungen

Langlebigkeit, Lifecycle vervielfachen

- Strassenzustand Beurteilung optimieren, Ausnahmeregelung für weniger belastete Strassen
- Je kürzer der Lebenszyklus desto einfacher muss es wieder einsatzbar sein
- Keep it simle, als Anforderungs-Profil

Bauteile wieder- & weiterverwenden

- Aushub waschen (Pilot läuft) und vor Ort wieder einsetzten
- Urban Mining erleichtern
- Ertüchtigen und zweckentfremden (Upcycling, kreativ)
- Bonussystem für wiederverwendete Bauteile (in Bauteilbörse abwickeln)
- Strassen als Recycling Pilotprojekte (incl. Koffer) ausführen
- digital twin / BIM fördern (Gebäudedaten)
- Markt der recycelten Materialien
- Anpassung Bauvorschriften
- Katalog über Bauteile eines Gebäudes

st.gallen OST econcept

Nachhaltige Beschaffung

Blitzlichter Workshop 2. März 2023
Stadt, Transfer zur Wirtschaft (Wissen)
KMU können davon profitieren

Präzisierung Stossrichtung

Neue Massnahmenidee

Gütersteckbrief für grössere Produktegruppen und grössere Beschaffungen

Lebenszyklus von Anschaffungen

Pilotausschreibung unter Akzeptieren höherer Kosten als Lernfeld

Zulieferer zertifizieren

Apéro Kriterien / Checkliste

Belagserneuerung auf 100% Recycling erhöhen

NE Kriterien hoch bewerten

Nachhaltige Beschaffung in der Stadtverwaltung umsetzen und weiterentwickeln

Die Projektanalyse Nachhaltige Entwicklung überarbeiten und ins Projektmanagement integrieren.

Zusammentun mit anderen Institutionen, um Beschaffungen zu poolen

Hahnenwasser als Trinkwasser bei Sitzungen

E-Market soll mit Marker zur Nachhaltigkeit ergänzt werden

Nachhaltige Betriebe (Lieferanten) werden bei der Vergabe bevorzugt

Best Practice Beispiele

Know-how-Transfer zwischen Stadt und Unternehmen

Fahrzeugstrategie

Apéro Checkliste

Nachhaltige Beschaffung in Unternehmen / nachhaltiges Supply-Chain-Management

Leitfaden / Richtlinien Beschaffung erstellen. Verbindlichkeit klären

CO2 Emissionen einpreisen (Externe Kosten internalisieren)

Kommunikation der Ziele Nachhaltige Beschaffung intern und Extern forcieren

Nachhaltige Beschaffung in Unternehmen fördern

ISO 14001 von Anbietenden verlangen

Kompetenz aufbauen – vorhandenes Know-how in der Verwaltung

Beschaffungsstellen besser untereinander vernetzen

Zulieferer zertifizieren

Wasser in Sitzungen statt Mineralwasser

st.gallen OST econcept

Künftige Zusammenarbeit – Was braucht es von der Stadt

Blitzlichter aus den Gruppen (Flipcharts in Anhang)

- **Gesellschaft:** Förderung vegetarische Ernährung in Bildungseinrichtungen; Einflussnahmen auf Kanton – Regelung Nebenkosten Mietende; Partnerschaft Kommunikation; Anreize Bevölkerung – Klimapreis; mutige Stadt mit einfachen Bewilligungsverfahren für Aktionen; Stadt soll mit ihrem Mut über die Region hinaus strahlen; Projekte von Vereinen fördern; Vereine als Multiplikatoren nutzen

- **Wirtschaft:** Stadt ermöglicht neue Arbeitsformen durch Nutzung dezentraler Co-Working-Infrastruktur; Beschaffungs-Know-how Stadt der lokalen Wirtschaft zugänglich machen; Kooperation im Bereich Mobilität; Eigenverantwortung in der Kommunikation (Mindset Neuzuziehende, Bevölkerung); Recycling bei Nischenprodukten fördern und zum Fliegen bringen; Kommunikation ist der Anfang aller Dinge (Knoten lösen); Win-win-Effekte zwischen Wirtschaft/Stadt/Kanton ermöglichen und nicht Konkurrenzdenken stärken

Künftige Zusammenarbeit – Was braucht es von der Stadt (2)

Blitzlichter aus den Gruppen (Flipcharts in Anhang)

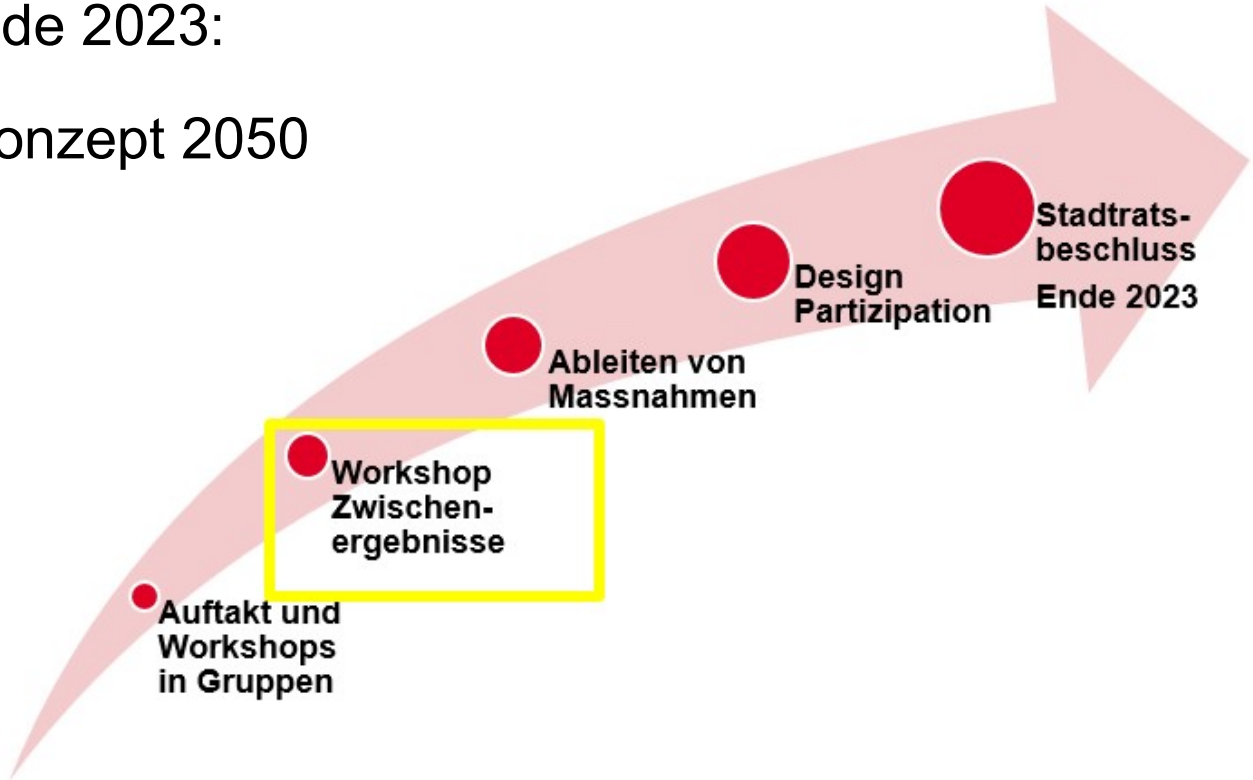
- **Politik:** Austausch Legislative und Exekutive über Stadtgrenze hinaus; transparente Kommunikation zwischen Exekutive und Politik; grünes Gallustal im Kopf verankert – Umsetzung in der Verwaltung; Konzepte der Stadt müssen über alle Direktionen gelebt werden; Anlaufstellen und Ansprechpersonen müssen bekannt sein: Verwaltung muss wissen, wo der Schuh drückt; allen Personen muss eine Teilnahme möglich sein – Sprach- und kulturelle Barrieren mit «Gotte oder Götti» abbauen

- **Verwaltung:** Kooperation und Vorbildfunktion stehen im Vordergrund (Zielsetzungen); Kommunikation mit Kanton verbessern; Städteverband nutzen; Energiekonzept als Motor nutzen; Ressourcen-, Zeit- und Innovationsmanagement; Mut zum Fehlermachen (Toleranz der Gesellschaft dafür kommunizieren)

So geht es weiter

- **Stadtratsbeschluss** Ende 2023:

  Konsolidiertes Energiekonzept 2050



- **Kommunikation**

  Monatlicher Newsletter

  Website www.gemeinsam-wirkt.ch: Dokumentation der Workshops, «Ideen-Briefkasten», Ausbau zur Kommunikationsplattform

- **Multiplikation**: andere Interessierte zum Mitmachen einladen

Gemeinsam wirkt
St.Gallen wird klimaneutral

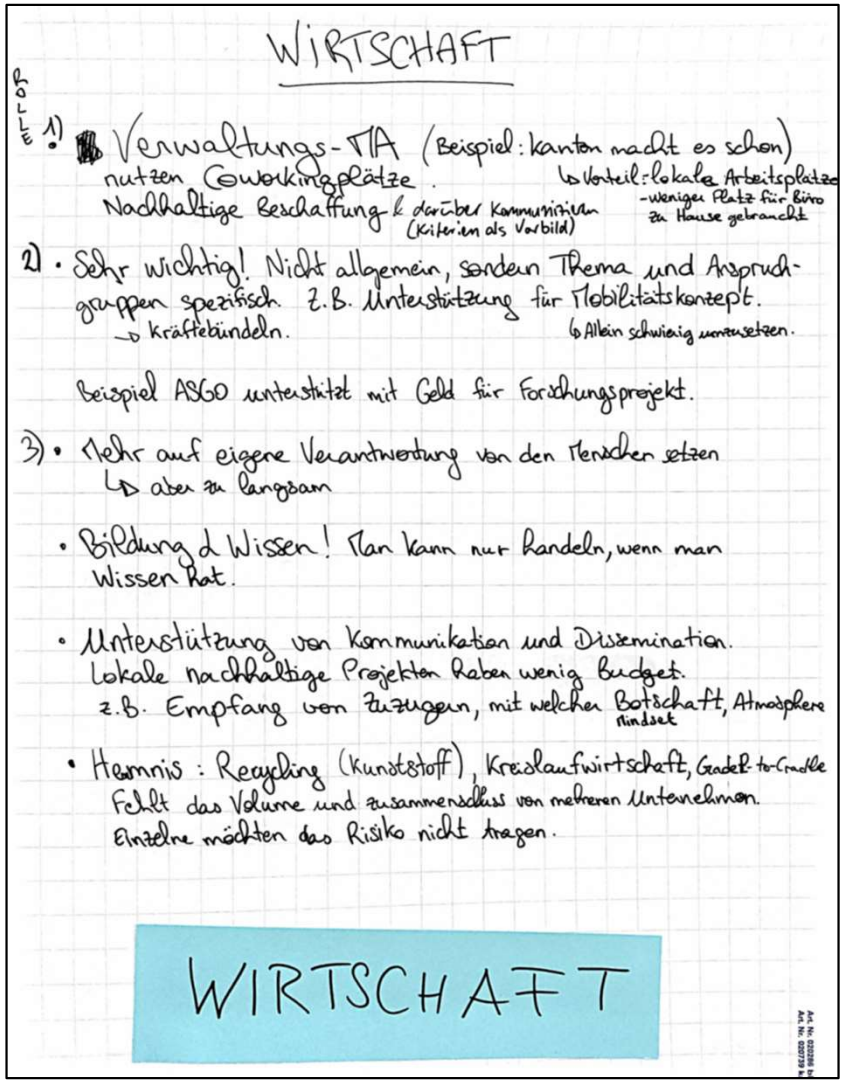
Maria Pappa: wäre gerne von Anfang an dabei gewesen; spannend, dass viele Teilnehmende mehrmals dabei waren, und schön, dass sich so viele Menschen engagieren. Bringt so ein Prozess etwas? Ja, es bringt etwas – zusammenspannen gibt Energie und man kann Herausforderungen gemeinsam angehen.

Danke!

Wir nehmen euch ernst.
Wir halten euch auf dem Laufenden, wie es weiter geht.

st.gallen OST econcept

Anhang: Tischprotokolle Moderierter Austausch: künftige Zusammenarbeit



WIRTSCHAFT

1) • Verwaltungs-TA (Beispiel: kanton macht es schon) nutzen Coworkingplätze.
↳ Vorteil: lokale Arbeitsplätze
- weniger Platz für Büro zu Hause gebraucht
Nachhaltige Beschaffung & darüber kommunizieren (Kriterien als Vorbild)

2) • Sehr wichtig! Nicht allgemein, sondern Thema und Anspruchgruppen spezifisch z.B. Unterstützung für Mobilitätskonzept.
→ kräftebündeln.
↳ Allein schwierig umzusetzen.

Beispiel ASGO unterstützt mit Geld für Forschungsprojekt.

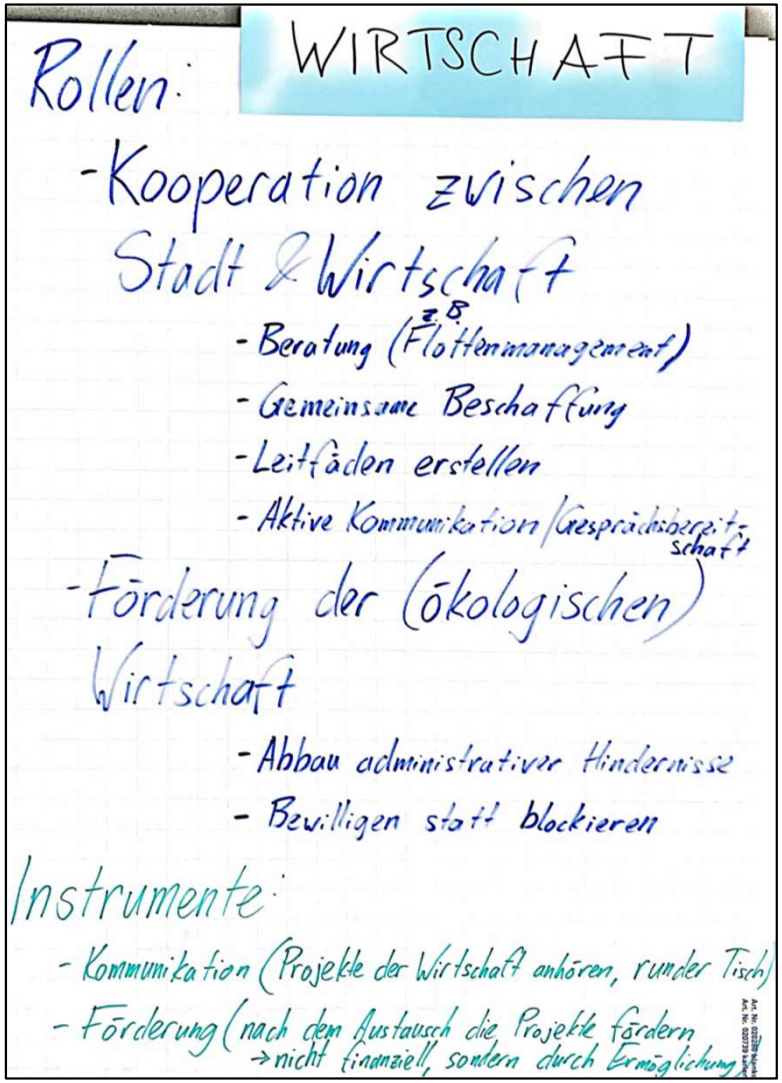
3) • Mehr auf eigene Verantwortung von den Menschen setzen
↳ aber zu langsam

• Bildung & Wissen! Man kann nur handeln, wenn man Wissen hat.

• Unterstützung von Kommunikation und Dissemination. Lokale nachhaltige Projekten haben wenig Budget.
z.B. Empfang von Zuzügern, mit welchen Botschaft, Atmosphäre
Mindset

• Hemmnis: Recycling (Kunststoff), Kreislaufwirtschaft, Cradle-to-Cradle
Fehlt das Volume und zusammenschluss von mehreren Unternehmen.
Einzelne möchten das Risiko nicht tragen.

WIRTSCHAFT



WIRTSCHAFT

Rollen:

- Kooperation zwischen Stadt & Wirtschaft
  - z.B. Beratung (Flottenmanagement)
  - Gemeinsame Beschaffung
  - Leitfäden erstellen
  - Aktive Kommunikation / Gesprächsbereitschaft
- Förderung der (ökologischen) Wirtschaft
  - Abbau administrativer Hindernisse
  - Bewilligen statt blockieren

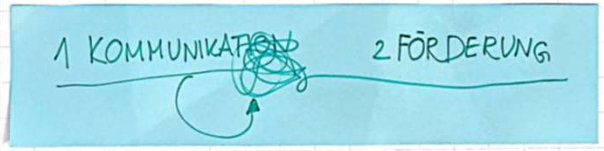
Instrumente:

- Kommunikation (Projekte der Wirtschaft anhören, runder Tisch)
- Förderung (nach dem Austausch die Projekte fördern
  → nicht finanziell, sondern durch Ermöglichung

Kommunikation!

- Kein Lobbying
- Round Table (wie z.B. heute)
- In frühem Stadium von Projekten & Tätigkeiten die Wirtschaft ins Boot holen
- Erfahrungsaustausch fördern

  - Stadt schult Wirtschaft (wenn Stadt Vorbild ist)
  - Wirtschaft schult Stadt (wenn Wirtschaft Vorbild ist)
  - Wirtschaft schult Wirtschaft



WIRTSCHAFT

Politik + Verwaltung

Legislative: Info. + Komm. zum konkreten Thema

Ziel: Klimaneutralität 2050 stets vor Augen

Gemeindegrenzenüberschreitende Zus.arbeit

Exekutive: Kooperation mit Ansprechsgr. aus Politik + Gesellschaft

NGO's / QVetc: Komm. + Förderung
Ansprechstelle kennen

Verwaltung: Input/Info "wo der Schuh drückt"

Flüchtlinge/Fremdsprachige und deren Anliegen + Fragen abholen/berücksichtigen

POLITIK & VERWALTUNG

POLITIK & VERWALTUNG

- es sind verschiedene Konzepte vorhanden, sie müssen aber in <u>allen</u> Direktionen gelebt werden mit <u>Blick aufs Ganze</u>
- Informationsfluss Verwaltung → Parlament verbessern
- Themen/Projekte suchen, die von allen Parteien unterstützt werden können (wie z.B. Grünes Gallustal)

POLITIK & VERWALTUNG

KOMMUNIKATIONSWEG

STADT ↔ KANTON

⊕ Vorbild Kooperation

↘ VSGP

KOOPERATIONEN MIT Z.B. GROSS-VERTEILERN

ZUSAMMENSCHLÜSSE MIT ANDEREN STÄDTEN

LEGITIMATION & AUFTRAG

↳ Energiekonzept mit den erweiterten Standbeinen

POLITIK & VERWALTUNG

UNTER-STÜTZUNG DER POLITIK

VORBILD-FUNKTION / INTERNE ZIELE SETZEN + UMSETZEN

FINANZMITTEL + STELLEN-RESSOURCEN FÜR PILOT-PROJEKTE

STADT NIMMT AN WETT-BEWERBEN TEIL, DIE FÜR DEN GELDER GENERIEREN

MITWIRKUNG BEI GESETZ-GEBUNG (FACH-GREMIEN)

INNOVATIONSMANAGEMENT

ZEITMANAGEMENT

FEHLER-TOLERANZ DER BEVÖLKERUNG

GUTE KOMMUNI-KATION

schoch vögtli
Fon 0848 724 624
schochvoegtli.ch
Art. Nr. 020288 blanko
Art. Nr. 020739 kariert
macht's einfach.

GESELLSCHAFT

- Stadt als Partner für mobile Ökoprojekte (Kath. Kirche) (K)
- Förderung vegetarischer Ernährung in Bildungseinrichtungen & Kitas (Menüplanung, etc.) (F)
- Nachhaltigkeit in Theorie + Praxis erlebbar machen (Schulverwaltung) (K)
- Nebenkosten reduzieren durch Kanton/Bund verpflichten (Ziel → Vermieter übernimmt mehr Verantwortung) (Ek)
- städtische Anlaufstelle für nachhaltige Transformationen (Prozesse, Ressourcen, Mobilität, etc.) (K)
  ↳ niederschwellig, digital + analog, kostenlos
- Anreiz durch jährlichen Nachhaltigkeits-Wettbewerb ⇒ Wirkung + PR fürs Thema (F)
  Preisgeld: ~~30 000~~ 1 Wärmepumpe
  1 E-Bike...

schoch vögtli Fon 0848 724 624 schochvoegtli.ch
Art. No. 020739 Kartoni
macht's einfach

Cargovelos oder Velovermieter für Vereine/Organisationen
↳ Verleihgriffen?

Kostenloser/günstiger Velowerkstatt (Anleitung zur Selbsthilfe)

Grosse Veloabstellplätze

mehr Stühle im Stadtpark

Begegnungszonen zum Verweilen
⇒ Entschleunigung
⇒ Platz schaffen
Räume (alte Bundesbauten sollten sich in der Stadt einfach können und nicht ausgeführt müssen)

Förderung von Aktionen (nicht nur Pionier)
mehr Mut zum Lebendigen bei der Umsetzung
- Bewilligung von Aktionen soll einfacher

Das grüne Gallustal.

Gutes sicheres Veloweg System

mutige
Schnelle Umsetzung!
Innovative

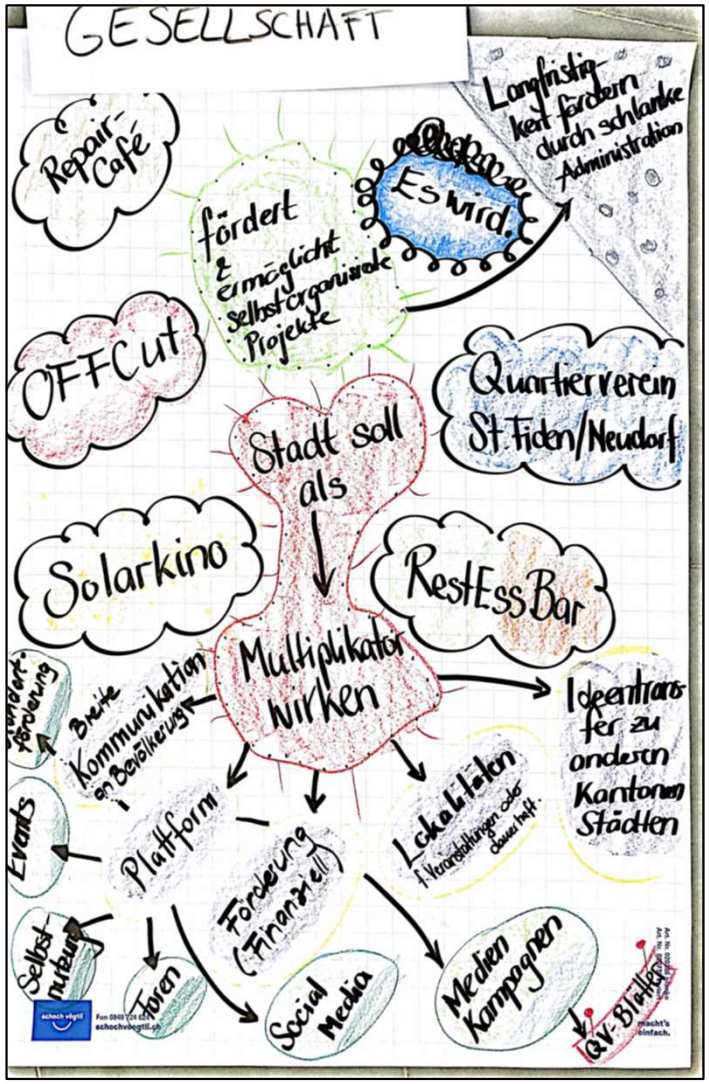
Kommunikation

Mut zum Experimentieren & Ausprobieren

Quartiere versuchsweise für den Autoverkehr sperren
↳ den Menschen schmackhaft machen

wir benötigen lokal gewonnene Energie.

GESELLSCHAFT



st.gallen OST econcept